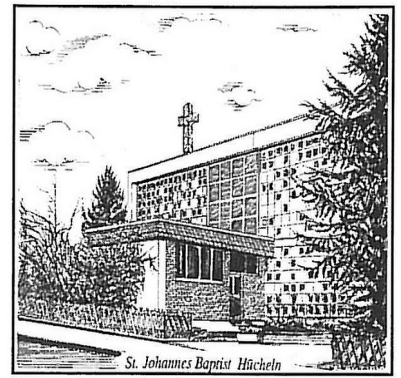


Pfarrbrief der Kirchengemeinde St. Severin Nr. 7/2021

Annahmeschluss für den nächsten
Pfarrbrief: 28.09.2021



Flut- und Hochwasserkatastrophe in Weisweiler

Als Mitglied der Pfarrgemeinde St. Severin Weisweiler war auch ich von der Flut- und Hochwasserkatastrophe betroffen, die unsere Region am 14. und 15. Juli heimgesucht hat. Im Umkreis der Inde verursachte dieses Ereignis unvorstellbare Schäden, die es nun zu beseitigen gilt. Es wird noch sehr lange dauern, bis alles wieder aufgebaut ist. Dafür wünsche ich allen Betroffenen Mut, Kraft und Ausdauer.

Mut gemacht hat mir die große Welle der Hilfsbereitschaft, die wir in dieser außergewöhnlichen Notlage erfahren haben. Nicht betroffene Familien aus Weisweiler, aber auch aus anderen Ortschaften kamen mit Kind und Kegel, um stundenlang beim Aufräumen zu helfen.

Bekannte, Verwandte und Freunde brachten vom ersten Tag an Kaffee und versorgten uns mit Essen, denn wie viele andere Haushalte waren auch wir eine knappe Woche ohne elektrischen Strom. Andere übernahmen das Wäschewaschen oder stellten ihre Duschen zur Verfügung. Die Malteser, der Wirt der Festhalle Weisweiler oder die Betreiber der Gaststätte „Bunte Maus“ boten kostenlos warme Speisen und Getränke an. Ich empfand dies alles als Welle der Hilfsbereitschaft und christlich gelebter Solidarität, wie ich sie noch nie erlebt hatte.

Erwähnenswert ist ebenfalls der unkomplizierte Abtransport der riesigen Trümmerberge durch die Stadt Eschweiler und die ehrenamtlich tätigen Bauern, die mit ihren schweren Traktoren unermüdlich für die Beseitigung der Müllberge sorgten.

Nun da sich die Straßenbilder langsam wieder normalisieren, hoffe ich, dass alle Betroffenen im Vertrauen auf Gott wieder in ihr normales Leben zurückfinden.

Heinz Meuter, Förderverein St. Severin Weisweiler

Gottesdienstordnung

Samstag, 28. August

Hl. Augustinus von Hippo

15:00 Uhr St. Severin Weisweiler Heilige Messe

60 jähriges Jubiläum Malteser
Hilfsdienste.V. Eschweiler.

Sonntag, 29. August

22. Sonntag im Jahreskreis

*Dtn 4,1-2.6-8, Jak 1,17-18.21b-22.27,
Ev: Mk 7,1-8.14-15.21-23*

11:00 Uhr St. Severin Weisweiler Hl. Messe

Für die Pfarrgemeinde

Dienstag, 31. August

**09:30 Uhr St. Johannes Baptist Hl. Messe
Hücheln**

Samstag, 4. September

**14:00 Uhr St. Johannes Baptist Trauung
Hücheln**

**18:30 Uhr St. Johannes Baptist Sonntagvorabendmesse
Hücheln Für die Pfarrgemeinde**

Dienstag, 7. September

09:30 Uhr St. Severin Weisweiler Hl. Messe

Sonntag, 12. September

24. Sonntag im Jahreskreis

Hl. Maria, Muttergottes
*Jes 50,5-9a, Jak 2,14-18,
Ev: Mk 8,27-35*

*Kollekte zum Welttag der sozialen
Kommunikationsmittel*

11:00 Uhr St. Severin Weisweiler Hl. Messe

**15:00 Uhr St. Cäcilia Nothberg Andacht
Oktav zur Schmerzhaften Mutter**

Dienstag, 14. September

Kreuzerhöhung

**09:30 Uhr St. Johannes Baptist Hl. Messe
Hücheln**

Samstag, 18. September

Kollekte für die Pfarr-Caritas

11:00 Uhr St. Severin Weisweiler Tauffeier
18:30 Uhr St. Johannes Baptist Sonntagvorabendmesse
Hücheln

Dienstag, 21. September **Hl. Matthäus, Apostel und Evangelist**
Hl. Matthäus

09:30 Uhr St. Severin Weisweiler Hl. Messe

Sonntag, 26. September **26. Sonntag im Jahreskreis**
Hl. Damian; Hl. Kosmas
Num 11,25-29, Jak 5,1-6,
Ev: Mk 9,38-43.45.47-48

11:00 Uhr St. Severin Weisweiler Hl. Messe

Dienstag, 28. September

09:30 Uhr St. Johannes Baptist Hücheln Hl. Messe
SM Jgd. Margarete u. Michael Müller
u. deren Eltern

Samstag, 2. Oktober

18:30 Uhr St. Johannes Baptist Hücheln Sonntagvorabendmesse
Für die Pfarrgemeinde

Sonntag, 3. Oktober

Tag der deutschen Einheit
27. Sonntag im Jahreskreis
Gen 2,18-24, Hebr 2,9-11,
Ev: Mk 10,2-16

11:00 Uhr St. Severin Weisweiler Oekumenischer Gottesdienst
zu Erntedank auf dem Gelände der
evangelischen Kirchengemeinde
Weisweiler

Die Fluten machten auch vor Eschweiler nicht halt

Mehrere Eschweiler Gemeinden und das Umland wurden vom Hochwasser getroffen. Die Beobachtungen von Diakon Udo Haak in Pumpe-Stich stehen stellvertretend für alle betroffenen Gemeinden:

Wer schon einmal an der Nordsee Urlaub gemacht hat, kennt das Spiel der Gezeiten, von Ebbe und Flut.

Flutwellen ganz anderer Art versetzten uns in den vergangenen Monaten in Aufregung. Denken wir an die „Corona-Wellen“, bei denen uns momentan die vierte Welle droht, bzw. diese schon Anlauf genommen hat. Und an die Flutwellen, verursacht durch den Starkregen, die viele Gebiete im Westen und Süden Deutschlands heimgesucht haben. Diese Fluten machten im Juli auch vor Eschweiler nicht halt.

Bilder in den Fernsehnachrichten, die denen der Tsunamikatastrophe in Japan vor einigen Jahren glichen! Doch dem ging hier bei uns kein Erdbeben voraus, sondern „nur“ ein sehr starker Regen, mit dessen Folgen bis dato niemand gerechnet hatte. Und so standen große Teile in Eschweiler, das Zentrum, Nothberg, Weisweiler und Pumpe-Stich unter Wasser.

„Pumpe-Stich, das liegt doch auf dem Berg!“ - Ja, aber nicht alles. Die Inde, die ein wenig versteckt durch diesen Stadtteil fließt, hat dort große Teile der Aue- und Phönixstraße nicht verschont. Tage nach dem Desaster sah ich die Inde wieder im normalen Verlauf und über der gewohnten Wasserkante hingen in zwei bis drei Meter Höhe noch alle möglichen Teile von Unrat und mitgerissenem Gestrüpp in der Uferböschung. Und bei den Menschen der Aue- und Phönixstraße - Keller und Erdgeschoß überspült und nichts mehr zu retten. So wie bei vielen Menschen in ganz Eschweiler, Stolberg, Erftstadt, Bad Münstereifel, im Ahrtal und so weiter. Glück im Unglück: die Häuser an sich auf den beiden erwähnten Straßen hatten die Flutwelle überstanden und kein Menschenleben kam zu Schaden.

Neben den schrecklichen Bildern, wozu auch die über 12m hohen Müllberge auf dem Drieschplatz gehören, gab es aber noch eine andere Welle, eine mutmachende Welle: Nämlich die Welle der ganz praktischen und anpackenden Hilfe vieler ungezählter Menschen aus vielen Teilen der Region und Deutschlands. Sie waren und sind zur Stelle an den von der Katastrophe betroffenen Orten!

So waren – zum Beispiel – Menschen aus Düren in Pumpe-Stich da, etwa eine Elektro-Firma, die an mehreren Tagen vor Ort tatkräftig mithalf.

Oder der Rentner mit seinem Grillwagen, den er „Die kleine Freiheit“ nennt, Betroffene und Helfer kostenlos mit Pommes und Bratwurst sowie Kaltgetränken versorgte! Und da waren noch viele andere, die mit Lebensmitteln oder Arbeitsgeräten halfen.

Mich persönlich hat diese Hilfsbereitschaft der vielen Menschen angerührt. Doch wir dürfen diese Hilfe und den Beistand, auch jetzt im September nicht abreißen lassen.

Ich schreibe diese Zeilen Anfang August. Dort, wo ich mein Büro habe und in vielen Teilen von Pumpe-Stich, sind immer noch Haushalte ohne Festnetz und ohne Internet (Kabelfernsehen). Doch allmählich geht es auch dort, wie in ganz Eschweiler und Stolberg, allmählich voran.

Beten wir für alle Betroffenen um Kraft und Zuversicht und helfen wir auch ganz praktisch weiter!

Denn obwohl die meisten Betroffenen sich sehr tapfer im Wiederaufbau, neben Familie und Beruf (denn das Leben geht ja weiter) abgemüht haben und es immer noch tun, sind dem Körper, dem Geist und der Seele Grenzen gesetzt.

Seien wir besonders für die Menschen da, die diese Grenzen erreicht oder überschritten haben. Jetzt und in Zukunft...

Udo Haak

Oktav zur Schmerzhaften Mutter vom 12. bis 19. September 2021 in Nothberg

Die Gemeinden der GdG-Eschweiler-Nord mit St. Severin, die Pfarrei Peter und Paul mit der Kevelar-Bruderschaft sind für den **12. September** nach Nothberg eingeladen. Die Andacht beginnt immer um **15:00 Uhr**. In der Oktavwoche sind alle Frühaufsteher morgens um 6:00 Uhr zur Feier der heiligen Messe in der Kirche St. Cäcilia in Nothberg eingeladen.



Neuer Trauergesprächskreis im September

„Auf der Suche nach neuen Lebensquellen...“ - Unter diesem Motto trifft sich im September ein Trauergesprächskreis unter der Begleitung von Sr. Martina Kohler (Pastoralreferentin).

Der Kurs ist gedacht für alle, die einen nahestehenden Menschen durch den Tod verloren haben und sich in der Situation der Trauer mit anderen austauschen möchten. Die Gespräche sollen helfen, besser mit der Trauer leben zu lernen und für sich selbst wieder neue Lebensperspektiven zu entwickeln.

Es soll Raum sein, in dem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer so sein dürfen, wie sie sich gerade fühlen. Wir wollen miteinander sprechen oder auch schweigen. Inhaltliche Impulse werden Anregungen geben, besser verstehen zu lernen, was im Prozess der Trauer geschieht. Vielleicht werden Sie dabei erfahren, dass sich Lasten gemeinsam leichter tragen lassen.

Ort: Pfarrhaus St. Peter und Paul, Dürener Str. 29, 52249 Eschweiler

Zeit: 6., 13., 20. und 27. September 2021, jeweils montags von 16:00 bis 17:30 Uhr.

Da die Treffen eine thematische Einheit bilden, wird die Teilnahme an allen 4 Terminen vorausgesetzt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung bis eine Woche vor Beginn im Pfarrbüro St. Peter und Paul, Tel.: 02403 26097 oder direkt bei Sr. Martina 02403 8396559.

Tag des Friedhofs am 2. Oktober

Für alle, die sich den „Tag des Friedhofs“ auf dem katholischen Friedhof Dürener Straße schon mal vormerken möchten, hier eine Vorinformation zum geplanten Programm. Weitere Infos entnehmen Sie bitte zeitnah den Veröffentlichungen durch Internet, Zeitungen und Aushänge.

Friedhofscafé

Vom 04. September bis zum 02. Oktober 2021 wird es auf dem Katholischen Friedhof in der Dürener Straße jeweils nachmittags ein Friedhofscafé geben.

Angedacht sind folgende Termine:

samstags: 04.09. | 11.09. | 18.09. | 25.09. | 02.10. (Tag des Friedhofs)

sonntags: 19.09. | 26.09.

Dieses Friedhofscafé soll die Möglichkeit zu Kaffee, Gespräch und Austausch bieten.

Für das Café werden noch ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht.

Wer Zeit, Lust und Interesse hat, kann sich gerne unter Angabe von Name und Telefonnummer bei Pastoralassistentin Ina Keulertz melden.

Kontakt: pastoralassistentin.keulertz@eschweiler-kirche.de

Wie ‚geht‘ Kirche – wenn sie bleiben will?

Liebe Leserinnen und Leser,

Vor kurzem wurde ein Kollege von mir in den Ruhestand verabschiedet. Er hatte – wegen den Coronavorschriften – nur wenige einladen können. Aber schon bei seiner Präsentation von alten Fotos erkannte man viele KollegInnen wieder. Sie alle gehören zu einer großen Menge an KollegInnen, die in den nächsten wenigen

Jahren in Rente gehen. Da musste ich an ein Treffen aller Unter-40-Jährigen Hauptamtlichen im gesamten Bistum denken. Pastoral- und GemeindereferentInnen, Priester und Diakone. Insgesamt unter 50 Personen. Und auch diese Zahl hat sich inzwischen aus verschiedenen Gründen weiter verkleinert.

Jetzt haben wir kürzlich mal im großen Team geguckt, wer noch wie lange regulär dableibt. Aktuell sind wir fast 20 Hauptamtliche für ganz Eschweiler. In fünf Jahren sind wir noch höchstens neun. Und in zehn Jahren wäre ich noch mit höchstens zwei Priestern und (hoffentlich) auch zwei Diakonen hier.

Wenn ich in vielleicht 25-30 Jahren in Ruhestand gehe – wie viele KollegInnen gibt es dann noch? In welchen Formen werden wir dann arbeiten?

Wie „geht“ dann Kirche – ohne zu „gehen“?

Tobias Kölling Pastoralreferent

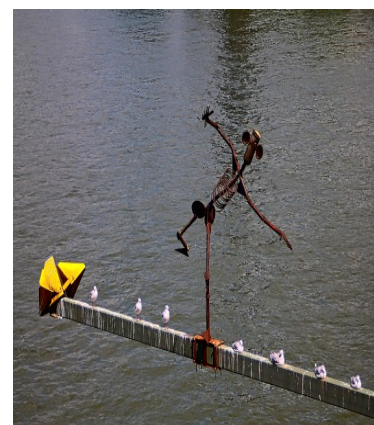


Bild: Tobias Kölling

Fit für die digitale Welt - Bildungschancen von Kindern stärken

Liebe Christinnen und Christen, wir wollen benachteiligte Kinder, die durch die Corona-Pandemie noch weiter abgehängt werden, für die digitale Welt qualifizieren und mit Spaß fit für den virtuellen Unterricht machen!

Als Erstes planen wir nach erfolgreichen Pilotprojekten mit der studentischen Bildungsinitiative it4kids, in der OT Josefshaus, Aachen, und in der KOT St. Castor, Alsdorf, weitere kostenlose Kurse für die Kinder. Alle wichtigen Infos zum Projekt finden Sie auf www.bistum-aachen.de/digikids. Für die Qualifizierung der Kinder bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung Spenden Sie bitte auf das Konto Bistum Aachen IBAN: DE64 3706 0193 1000 1000 10- BIC: GENODED1PAX Verwendungszweck: digikids KTR 21220402

Geben Sie bitte Ihren Namen und Ihre Adresse für die Spendenbescheinigung an. Herzlichen Dank!

Ihr Ansprechpartner: Pfr. Hans-Georg Schornstein, 0241 – 5156 8935,

Wer Interesse am Pfarrbrief hat und keinen zugestellt bekommt, kann sich gerne per Mail für die Aufnahme im Verteiler melden oder einen Zettel mit Angabe von Namen und Anschrift, in den Briefkasten des Pfarrbüros einwerfen. Es liegen Pfarrbriefe zum mitnehmen in beiden Kirchen, Sparkasse, Tabak Weidenhaupt, Haarmode Birgit und bei „Alt Weisweiler“ aus.

Erntedank

Das Erntedankfest wird am Sonntag, 03.10.2021, unter der aktuellen Coronaschutzverordnung, mit einem Ökumenischem Gottesdienst um 11:00 Uhr im Burghof der ev. Kirchengemeinde gefeiert. Die Vorabendmesse zum Erntedank feiern wir am Samstag, 02.10.2021 um 18:30 Uhr in Hüheln.



Bild: Paul Schönchens

Eschi feiert wieder einen Gottesdienst



Nach einer langen Pause wegen Corona laden Eschi und sein Team alle Eschweiler Familien am Sonntag, 03.10.2021, 10:00 Uhr, im Hof des Bonifatius-Forums, Bonifatiusstraße 26, Eschweiler-Dürwiß. ein.

Näheres unter www.katholisch-eschweiler.de

Das Treffen der Senioren findet erst wieder ab dem 03.11.2021 um 15 Uhr im Jugendheim statt.

Wahlen zu Pfarreirat und Kirchenvorstand 2021

Am 06. und 07. November 2021 stehen im Bistum Aachen wieder Wahlen zum Pfarreirat (PGR) und Kirchenvorstand (KV) an. Wir möchten Sie bitten, sich an diesen Wahlen zu beteiligen.

Der Pfarreirat trägt dazu bei, das Gesicht einer Gemeinde zu prägen, in Zusammenarbeit mit den Priestern vor Ort. Viele verschiedene Gremien und Interessengruppen werden durch den Pfarreirat vernetzt und in ihrer Arbeit unterstützt.

Der Kirchenvorstand ist das Verwaltungsgremium jeder Gemeinde. Hier werden die verfügbaren Finanzmittel und Liegenschaften betreut. In Zusammenarbeit mit dem Pfarrer wird über anstehende Anschaffungen, sowie Instandhaltung der kirchlichen Gebäude beraten und entschieden.

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, wenn Sie in einem der Gremien mitarbeiten möchten. Gerne können Sie auch ein Mitglied des Pfarreirates/Kirchenvorstandes ansprechen, um weitere Informationen zu erhalten.

Das Büro in Weisweiler ist vom 07.09.-27.09.2021 nur freitags von 9-11 Uhr besetzt.
Wir bitten um Beachtung.



*Pfarrbriefservice;
Hermann Schmider*

Pfarrbüro St. Severin, Severinstr. 9	Telefon	02403 65310
	Fax	02403 6877

E-Mail st.severin-weisweiler@t-online.de

Homepage www.st-severin-weisweiler.de / www.katholisch-eschweiler.de

Öffnungszeiten: Di., Mi., Fr. 9:00 Uhr -11:00 Uhr

Bitte hinterlassen Sie auf dem Anrufbeantworter eine Nachricht, senden Sie eine E-Mail oder benutzen Sie für Ihre Mitteilung und Messbestellungen den Briefkasten.

Pfarrer und GdG-Leiter in solidum

Michael Datené • Dürener Str. 29

• Tel. 02403 - 26097 • E-Mail: pfarrer.datene@eschweiler-kirche.de

Hannokarl Weishaupt • Pfarrer-Kleinermanns-Straße 11

• Tel. 02403 - 9611842 • E-Mail: h.weishaupt@hl-g.de

Die Adressen und Erreichbarkeiten des pastoralen Personals sind über die Pfarrbüros oder auf der Homepage www.katholisch-eschweiler.de zu erfahren.